

## Ein zweites Jahr ohne Haaner Kerb wie wir sie kennen

IG Haaner Kerbborsche ist trotzdem im Rahmen des Möglichen aktiv

**Dreieich.** Nachdem die Haaner Kerb bereits vergangenes Jahr aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden konnte, muss die Traditionsveranstaltung leider auch 2021 aufgrund der anhaltenden Situation in der bekannten Form entfallen. Gemäß der nun für Pfingsten feststehenden Coronaregelungen des Bundes sowie des Landes Hessen sind Aufenthalte im öffentlichen Raum in der zusammentreffenden Personenzahl erwartungsgemäß weiterhin sehr begrenzt, so dass nicht einmal eine Art verkleinertes Ersatzprogramm stattfinden kann.

„Ausgelassenes Feiern im großen Festzelt, Bummeln zwischen den Fahrgeschäften und Buden sowie große Besucherströme sind leider auch in der aktuellen Situation noch nicht denkbar. Die erneute Absage der Haaner Kerb ist sehr schmerzlich. Ich denke insbesondere an die Kerbborschenjahrgänge 2020 und 2021, denen dieses einmalige Erlebnis verwehrt bleibt, aber auch an alle Engagierten, gleich ob haupt- oder ehrenamtlich, die sich über Pfingsten für die Kerb engagieren“, so Bürgermeister Martin Burlon.

Mit großem Bedauern hat auch die IG Haaner Kerbborsche e. V. die Entscheidung vernommen, dass die Haaner Kerb auch dieses Jahr nicht stattfinden darf. Auch wenn es bereits absehbar war, ist es dennoch traurig und nur schwer zu fassen. Aber die Gesundheit der Mitbürgerinnen und Mitbürger geht vor. Daher gilt es auch in diesem Jahr wieder die „Haaner Kerb im Stillen“ zu feiern.

„Liebe Kerbborsche, liebe Haanerinnen und Haaner lasst uns unseren Hayn wieder zum schönsten Ort der Welt machen und ihn an Pfingsten in rot-gold schmücken! Hisst eure Haaner Fahnen, hängt eure rot-goldenen Wimpel und Jahrgangsbanner auf, dekoriert eure Fenster mit Hüten, Schärpen und euren Jahrgangsshirts. Lasst uns die Haaner Kerb im Herzen stattfinden und den Ort so schön dekorieren, wie es sich für Pfingsten gehört.“

In diesen schweren Zeiten wird es uns und unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern Hoffnung geben und uns wieder an bessere Tage denken und hoffen lassen.“ ruft Uwe Stroh, erster Vorsitzender der IG Haaner Kerbborsche e. V., dem Hayn auf.

Die letzten Wochen wurden dazu genutzt, um sich auf die Absage der Haaner Kerb vorzubereiten. Leider ist es aufgrund der Bundesnotbremse nicht möglich, einen virtuellen Bieranstich oder das Singen der Kerbborsche vor dem Johanniter-Haus Dietrichsroth in diesem Jahr wieder durchzuführen.

„Die enormen Einschränkungen machen es uns in diesem Jahr noch schwerer eine Haaner Kerb im Stillen zu feiern.“ sagt Sascha Knöchel, zweiter Vorsitzender der IG Haaner Kerbbrosche e. V., „Aufgrund der Bundesnotbremse wird es nur möglich sein, in kleinen Gruppen Kerbbeem im Hayn auszufahren und ein Kerbheft zu verteilen. Wir setzen darauf, dass die Bürgerinnen und Bürger den Hayn wieder wunderschön schmücken, als ob Haaner Kerb wäre.“

„Es freut mich sehr, dass die IG der Haaner Kerbborsche das traditionelle Schlagen und Verteilen der Kerbbeem trotz entsprechender Auflagen in Angriff nimmt, um somit das Schmücken der Straßen und Gassen in der bekannten Form zu ermöglichen. Auch der Burgkirchengemeinde gilt ein herzliches Dankeschön dafür, dass das Kirchweihfest auch dieses Jahr wieder mit Gottesdiensten im Burggarten begangen werden kann. Auch die jahrzehntelange Verbindung der Familie Hausmann zur Haaner Kerb zeigt sich darin, dass im Rahmen des Möglichen am Faselstall Speisen angeboten werden, die zumindest auf diesem Wege ein bisschen „Kerb-Gefühl“ verbreiten“, so Bürgermeister Martin Burlon, der mit der Hoffnung schließt, dass aufgrund der fortschreitenden Impfkampagne in 2022 wieder eine Kerb mit Gästen aus nah und fern gefeiert werden kann.